

Nr. 21 - Samstag, 23.10.2021



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten

## „Mondi“



**Gemeinsam fürs Klima -  
Gemeinsam für Bedburg!**



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. **Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

**SERIÖSE PFLEGE**

**MIT HERZ UND VERSTAND**

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**

## Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



In diesem Heft haben wir auf dem Titel und im Innenteil das Thema Klima gewählt. Unsere Klimaschutzmanagerin Lisa Hans erzählt im Interview, wie wir als Stadt das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 erreichen wollen und was überhaupt darunter zu verstehen ist. Passend dazu gab es eine Aktion der Wilhelm-Busch-Schule, deren Schüler aus Abfall „Mondi“ einen kunterbunten Fisch gebaut haben – der auch unseren Abfallkalender 2022 zieren wird.

Uns ist es wichtig, sich ernsthaft, aber nicht verbissen dem Thema zu nähern. Ich denke, auch den kritischen Geistern ist inzwischen deutlich geworden, dass wir ohne Änderungen in unserem Alltag den folgenden Generationen großen Schaden zufügen werden. Flutkatastrophen, Hitzewellen, Stürme und Unwetter sind mittlerweile zu häufig bei uns, um sie als Zufall abzutun.

Es ist also eine Mischung aus Einsicht, Notwendigkeit und Selbstschutz, wenn wir uns gemeinsam anstrengen, unserem Klimaziel jeden Tag mit kleinen und großen Maßnahmen näher zu kommen. Und das versuchen wir bereits auf allen Ebenen: Als Fairtrade-Town sponserten wir zuletzt fair gehandelte Fußballer für das Jugendturnier „Bedburg bolzt“ und unsere

Kleinsten in der Kita Blumenwiese lernten in ihrer Themenwoche einiges zum Thema Gemüse und Nachhaltigkeit.

Im Alltag hingegen sind es Dinge wie beispielsweise nachhaltiges Einkaufen, Müllvermeidung oder die Verwendung regionaler Produkte, die hilfreich sind. Für uns als Stadt bedeutet es, aktuelle Anforderungen wie den Strukturwandel auch für die künftigen Generationen mitzudenken und zu gestalten. Unser neues Quartier, die Ressourcenschutzsiedlung, die nun bald sichtbar wachsen wird, ist bundesweit Vorreiter, weil sie neben der Energieeffizienz der Häuser durch unseren eigenen Windpark vor Ort mitversorgt wird. Neue und vorhandene städtische Gebäude werden nach klimaneutralen Gesichtspunkten gebaut beziehungsweise saniert.

All das kostet sicher Zeit und Geld, aber das muss es uns wert sein. Wir werden in den kommenden Monaten und Jahren alles tun, um Sie in Ihrem privaten und unternehmerischem Bemühen zu unterstützen, diese wichtigen und notwendigen Ziele zu erreichen. Wir haben allein mit unserer Beteiligung an den Stadtwerken Erft einen Riesenschritt getan, damit wir hinsichtlich der Energieversorgung in unserer Stadt selbst mitbestimmen und gestalten können.

In den zurückliegenden Wahlkampfwochen wurden der Umwelt- und Klimaschutz immer als Verbotsvisionen verunglimpft. Ich sehe das anders. Digitalisierung und die moderne Technik bieten fast täglich spannende Entwicklungen, die uns helfen werden, unseren Alltag den Veränderungen anzupassen und die uns dabei den Spaß am Leben nicht vermiesen.

Ich lade Sie ein, dabei zu sein, die Entwicklungen in unserer Heimat aktiv zu begleiten. Wir werden hierzu regelmäßig Veranstaltungen, Informationen und Workshops anbieten und ich freue mich, wenn wir uns dort treffen werden.

Blieben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister



## Nächste Bürgersprechstunde: 9. November

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der Bürger\*innen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **9. November 2021 von 14 bis 16 Uhr** statt. Die Bürgersprechstunde wird telefonisch durchgeführt.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.** Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113 / - 116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

# Gemeinsam fürs Klima – Gemeinsam für Bedburg!

Klima- und Umweltschutz gehören zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Die Stadt Bedburg will bis **2045 das Ziel der Treibhausgasneutralität** erreichen und schließt sich damit den Plänen des Bundes an. *Doch was ist überhaupt mit Treibhausgasneutralität gemeint, wie erreicht man das Ziel als Kommune und was wird die Stadt dafür tun?* Das erklärt **Bedburgs Klimaschutzmanagerin Lisa Hans** im Interview.



Lisa Hans setzt sich bei der Stadt Bedburg für Klimaschutz ein.

**Bedburger Nachrichten (BN): Warum will die Stadt Bedburg das Ziel Treibhausgasneutralität erreichen?**

**Lisa Hans (LH):** Treibhausgase (THG) tragen zum Klimawandel bei. Das bedeutet, dass sich die Erde unter anderem durch die Gase erwärmt. Die Stadt Bedburg versteht Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die nicht nur zur Sicherung der Gesundheit und der langfristigen Überlebensfähigkeit der Menschen auf dem Planeten beiträgt, sondern auch für unseren Wohlstand, Wachstum und für unsere Wettbewerbsfähigkeit in Bedburg sorgt.

**BN: Was bedeutet Treibhausgasneutralität?**

**LH:** Treibhausgasneutralität bedeutet, dass ab 2045 nahezu keine klimaschädlichen Emissionen ausgestoßen werden. Diese Luftschadstoffe, wie etwa Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) oder Methan, werden beispielsweise bei der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas freigesetzt. Treibhausgasneutralität ist dann erreicht, wenn pro Einwohner und Jahr weniger

als eine Tonne an Treibhausgasen ausgestoßen wird.

**BN: Was ist der Unterschied zu Klimaneutralität?**

**LH:** Klimaneutralität bedeutet, dass Maßnahmen oder Prozesse keine Treibhausgasemissionen ausstoßen **und** keinen Einfluss auf das Klima haben. So kann beispielsweise die Versiegelung von Flächen, also das Bedecken des natürlichen Bodens durch Bauwerke, treibhausgasneutral umgesetzt, aber nicht als klimaneutral beschrieben werden, da sich durch die Versiegelung die Umgebung aufheizen kann und somit einen negativen Einfluss auf das Klima und die Umwelt hätte.

**BN: Wie will die Stadt Bedburg das Ziel der Treibhausgasneutralität erreichen?**

**LH:** Die Stadt selbst wird einerseits in ihren eigenen Handlungsbereichen, wie beispielsweise auf ihren eigenen Grundstücken, im Beschaffungswesen oder beim Thema Straßenbeleuchtung, THG-neutral werden. Andererseits sollen vor allem die Maßnahmen umgesetzt werden, die zu großen Einsparungen von THG-Emissionen führen. Dazu können zum Beispiel der Ausbau erneuerbarer Energien oder Gebäudesanierungen gehören.

**BN: Wann hätte die Stadt Bedburg das Ziel erreicht?**

**LH:** Die gesamtstädtischen energiebedingten THG-Emissionen haben sich zwischen 2016 und 2019 bereits um 7,7 Prozent verringert. Das heißt, bis zum Jahre 2045 müssen diese um weitere 87% reduziert werden.

**BN: Inwieweit sollen die Bürger\*innen dabei eingebunden werden?**

**LH:** Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger als Stadt informieren und gleichzeitig unterstützen, denn nur gemeinsam werden wir dieses Ziel erreichen. Dabei wollen wir zunächst die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Beratung und Information nutzen, um die erforderlichen THG-Minderungen in den Sektoren Industrie, private Haushalte, Verkehr, sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen zu realisieren. Zusätzlich werden Maßnahmen entwickelt, mit denen wir gemeinsam das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 erreichen.



Die Schüler\*innen der Wilhelm-Busch-Grundschule bastelten das Denkmal aus Plastikmüll mit dem Namen „Mondi“ als Zeichen für Umweltschutz.

## Treibhausgase (THG) und Treibhauseffekt:

Die bekanntesten **Treibhausgase** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan, Lachgas und Wasserdampf sind natürlicherweise in geringen Konzentrationen in der Atmosphäre zu finden. Durch menschengemachte Quellen hat sich der Anteil seit Beginn des letzten Jahrhunderts jedoch deutlich erhöht. Die Treibhausgase entstehen beispielsweise wenn Öl, Gas und Kohle verbrannt werden, also, wenn Menschen zum Beispiel heizen, kochen, Auto fahren oder fliegen. Ebenso werden Treibhausgase infolge von Kraftwerkskühlung oder in der Landwirtschaft, vorwiegend in der Massentierhaltung, freigesetzt. Diese verstärken den sogenannten **Treibhauseffekt**. Dabei werden die von der Erdoberfläche reflektierten Wärmestrahlungen von den Treibhausgasen in der Luft aufgesaugt und teilweise wieder zur Erde zurückgestrahlt. Dadurch wird die Erdoberfläche und untere Atmosphärenschicht erwärmt. Die Folge: Temperaturerhöhungen und eine Zunahme von Extremwetterlagen wie Hitzewellen, Stürmen oder Überschwemmungen.

Gestatten, wir sind „Die Stadtmacher“! Wir, das sind die Menschen, die jeden Tag ins Rathaus kommen, um Sie in vielen Bereichen des Alltags zu unterstützen und für Sie das Leben in unserer Stadt leichter und schöner zu machen. Weg mit dem „Mysterium“ Verwaltung! Lernen Sie uns, unsere Arbeit und unsere Motivation in unserer Reihe „Die Stadtmacher“ kennen. Wir haben dafür einige Bereiche und Personen exemplarisch herausgepickt und der Journalist Achim Graf hat sie porträtiert.



## ARBEITEN MIT DER ZUKUNFT DER STADT

Nadine Metner ist seit April Bedburgs neue Stadtjugendpflegerin. Damit vertritt sie offiziell die Freizeitinteressen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt. Ob Spielplatz, Skatepark oder Ferienaktion, im Mittelpunkt stehen stets die Wünsche und Vorstellungen ihrer Zielgruppe. Für diese kämpft die 38-Jährige mit Leidenschaft, doch sie persönlich profitiert ebenso von ihrer Aufgabe.

Von Achim Graf

Hätte Nadine Metner den Wunsch ihrer Eltern erfüllt, wäre sie heute wohl Bürokauffrau oder würde

lichen offiziell vertritt“, betont sie. Sie dürfe nun in Bedburg „die Stimme für sie sein und für sie fighten“. Das passt, denn eine Kämpferin war Nadine Metner schon immer.

Sie, in Neuss geboren und in Grevenbroich aufgewachsen, hat sich nach ihrem Studium der Sozialpädagogik in den Niederlanden in unterschiedlichen Positionen auf die Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen konzentriert. Zuletzt unterstützte sie Minderjährige, die für ihre Ausbildung in der Textilbranche aus ganz Deutschland nach Mönchengladbach gezogen waren. Ihr größter Kampf allerdings war, wie sie berichtet, als Mutter eines mittlerweile fünfjährigen Sohnes nach ihrer Elternzeit wieder eine adäquate Stelle zu finden. Für ihre jetzige gilt das indes nicht.

### „Eine engagierte, tolle Stadt“

Von einer Freundin aus der Bedburger Verwaltung hatte Nadine Metner Anfang des Jahres von der Ausschreibung erfahren – und sich spontan beworben. Danach ging es ganz schnell: „Vorgestellt und eingestellt“, fasst sie es mit einem Lachen zusammen. Von Anfang an habe sie sich wohlgefühlt. Die Kollegen im Rathaus seien super und Bedburg eine „engagierte, tolle Stadt“. Sie hebt die vielen Vereine hervor, die hier eine wertvolle Jugendarbeit leisten. Dazu die drei Jugendzentren in freier Trägerschaft, Capo, Point und Rheinflanke, „und natürlich das ehrenamtliche Engagement durch Einzelne und Gruppen in der Stadt“.

Dass es immer noch ein bisschen besser geht, das ist für die neue Stadtjugendpflegerin aber keine Frage. „Ich habe ein bestimmtes Budget und versuche, das so auszugeben, dass es für meine Zielgruppe einen Mehrwert hat“, sagt sie. Dafür müsse sie zunächst ergründen, wo deren Interessen und die Wünsche liegen. Zum einen mache sie sich selber ein Bild und zum anderen könne sie auf die Erfahrungen ihrer Kollegen zugreifen. Ein weiterer Weg seien regelmäßige Befragungen durch die Stadt, zuletzt etwa zum Stadtteil Lipp und zum Schlosspark. Rund 600 Bürgerinnen und Bürger haben laut Nadine Metner an der jüngsten Umfrage teilgenommen. „Ich hoffe, darunter viele Kinder und Jugendliche.“



Nadine Metner organisiert und koordiniert das Freizeitangebot für die Jugendlichen in Bedburg.

die Kunden einer Bank bedienen. Sicherlich, den Umgang mit Menschen hätte sie dort ebenfalls und doch hätte dies nicht ihren Ambitionen entsprochen, wie sie sagt. „Ich brauche einen persönlichen Bezug, damit ich dahinterstehen kann, was ich tue.“ Und das ist jetzt fraglos der Fall: Die 38-Jährige ist Stadtjugendpflegerin von Bedburg – und hat damit offensichtlich das große Los gezogen. „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“, sagt sie voller Überzeugung. „Es ist doch ein Geschenk, mit der Zukunft zu arbeiten.“ Sie strahlt.

Kein Wunder: Seit April 2021 bekleidet Nadine Metner nun dieses Amt und macht aus ihrer Begeisterung darüber kein Geheimnis. Obwohl sie die Berufsbezeichnung eigentlich nicht mag, weil sie wohl kaum ein junger Mensch versteht, an der inhaltlichen Bedeutung hegt sie keinerlei Zweifel. „Es ist die Jugendpflege, die die schönen Dinge im Leben von Kindern und Jugend-



Die Interessen der Jugendlichen sind Nadine Metner besonders wichtig. © Achim Graf

Noch stehen die Ergebnisse aus, doch aus früheren Befragungen zeichnet sich demnach ein klares Bild ab: Bedburg habe eine gute Auswahl an Spielplätzen und Ferienangeboten für Jüngere, meint Nadine Metner. Was fehle, seien Orte, an denen sich ältere Jugendliche wohlfühlen, „wo sie sein dürfen“. Der Skatepark am Schulzentrum sei dafür ein schönes Beispiel. „Das ist ein Hot-spot, aber im Prinzip auch der einzige“, sagt sie. Insbesondere bei schlechtem Wetter blieben für die jungen Leute Bushaltestellen oft als letzte Lösung. Das soll sich ändern.

### Sie will präsent sein

Doch bis sich möglicherweise die mehrfach gewünschte Crossbahn für BMX- und Mountainbike-Fans tatsächlich umsetzen lässt, sind es zuweilen Kleinigkeiten, die bereits eine Verbesserung bringen. So wie zuletzt die Aufstellung von Sitzgelegenheiten und einer Tischtennisplatte in Kaster. „Von diesen Orten brauchen wir mehr“, davon ist die Sozialpädagogin überzeugt. Nadine Metner mag Außentermine, will „präsent sein“, wie sie sagt. Natürlich verbringe sie viel Zeit im Büro, plane und organisiere. Auch der

Austausch mit den Kollegen aus nahezu allen Fachbereichen sei wichtig. Doch nur draußen trifft sie auf ihre Zielgruppe. „Ich wünsche mir, dass Kinder und Jugendliche keine Berührungsängste haben. Dass sie erkennen, dass ich dafür da bin, ihre Interessen zu vertreten.“

Und so will die Stadtjugendpflegerin ihre Netzwerkarbeit noch intensivieren, möglichst viele Akteure aus Verwaltung, Politik und Bürgerschaft zusammenbringen. So wie bei der 1. Bedburger KunstMeile im September, als Jugendliche zusammen mit Profis erste künstlerische Erfahrungen sammeln konnten. Es ging um Musik ebenso wie um Film oder bildende Kunst. Nachwuchskünstler gestalteten etwa gemeinsam mit dem Bedburger Bildhauer und Objektkünstler Ákos Sziráki eine farbenfrohe Brücke, die dann vor dem Rathaus in Kaster ihren Platz fand. „Es war auch eine Art Brücke aus der Corona-Zeit“, meint Nadine Metner.

Die Aktion war für sie eine besondere Freude, beschäftigt sie sich doch in ihrer Freizeit ebenfalls gerne „mit den schönen Dingen des Lebens“. Neben der Natur gehören für Nadine Metner

dazu Architektur, Mode, Design – und eben die Kunst. Analoge Fotografie ist ein weiteres Hobby von ihr. „Auch wenn ‚Mama sein‘ zur Zeit schon meine Hauptaufgabe ist“, wie sie lächelnd bekennt. Doch so, wie sie ihren Sohn gerne auf den Spielplatz begleite, habe dieser ebenfalls großen Spaß an ihren Sachen, betont sie. Beim Besuch eines Streetart-Festivals zum Beispiel, wo es für Fünfjährige genauso viel zu entdecken gibt.

### Die Jugend hat andere Themen

„Teilhabe und Mitwirkung“, das sind für die Stadtjugendpflegerin, die mittlerweile in Jüchen zuhause ist, eben keine leeren Worthülsen, nicht im Privaten und nicht im Beruf. „Das wird in Bedburg wirklich umgesetzt“, freut sie sich. Für die Stadt könne das nur von Vorteil sein, glaubt Nadine Metner. „Jugend ist anders, rebellisch, kraftvoll, sie kommt mit Themen daher, die wir oft vergessen haben“, so ihre Erfahrung. Und so profitiert die 38-Jährige demnach ganz persönlich von ihrem Job: „Die Jugendkultur hält mich jung und sorgt dafür, dass ich nicht in Bürgerlichkeit ersticke“, sagt sie und lacht. Bei der Bank, wäre dies zweifellos schwieriger geworden.

## Impfbus kommt nach Bedburg

Nächster Halt: Bedburg! Am **29. Oktober und 12. November** kommt der „Impfbus“ der Johanniter-Unfall-Hilfe in die Schlossstadt. Dabei können sich Bürgerinnen und Bürger ab 12 Jahren **zwischen 11 Uhr und 15 Uhr** ohne Termin im **Sanitätsraum des Rathauses in Kaster** impfen lassen. Angeboten werden die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson.

Kinder zwischen 12 und 15 Jahren müssen dabei von mindestens einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Der Impfstoff von Johnson & Johnson kann zudem nur an Personen ab 18 Jahren verimpft werden. Auch Zweitimpfungen können nach Vorlage des Nachweises über die Erstimpfung vorgenommen werden.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich impfen, damit wir den Gemeinschaftsschutz in der Bevölkerung erreichen und gut durch den Herbst und Winter kommen.

## „Fairtrade-Town“: Stadt Bedburg sponsert faire Bälle



Die Stadt Bedburg stellt weiter die Weichen für eine faire und nachhaltige Zukunft. Als „Fairtrade-Town“ setzt sich Bedburg für gerechten Handel ein und spendete für das Jugendturnier „Bedburg bolzt“ kürzlich fair gehandelte Fußballbälle aus Pakistan, die vom „EINE-WELT-Kiosk“ zur Verfügung gestellt wurden.

Die Fußballbälle kommen aus der pakistanischen Industriestadt Sialkot und wurden von der Firma Talon Sports produziert. Talon Sports ist Vorreiter im fairen Handel von Bällen für verschiedene Sportarten und beschäftigt derzeit über 80 Mitarbei-

ter\*innen. Die Firma verpflichtet sich dabei unter anderem zum Verzicht auf Kinderarbeit sowie die Bezahlung fairer Löhne.

Seit 2020 gehört die Stadt Bedburg zu den „Fairtrade-Towns“ und fördert damit den fairen Handel auf kommunaler Ebenen. Sollten sich Vereine oder Einrichtungen für fair gehandelte Sportartikel interessieren, können Sie sich gerne beim „EINE-WELT-Kiosk“ (**Flemingstr. 37, 50181 Bedburg, saawalter@t-online.de, 02272-3610**) melden.



Die Jugendlichen spielten beim Fußballturnier „Bedburg bolzt“ mit fair gehandelten Bällen.

## Themenwoche in der Kita Blumenwiese

# Kinderträume gehen in Erfüllung

Da machten die Kinder große Augen: Im Rahmen der „Gemüse-Woche“ der Kita Blumenwiese besuchte Bauer Rüttgers aus Paffendorf die Kleinsten mit seinem voll beladenen Traktor. Dabei konnte sich jedes Kind den Traum erfüllen, einmal hinter dem Lenkrad Platz zu nehmen. Zudem lernten die Kleinsten alles rund um das Thema Gemüse: wo es wächst, wer es erntet und wie es in die Regale der Supermärkte gelangt. Die Kinder besuchten verschiedene Felder im Bedburger Stadtgebiet und konnten sich mittags mit einer Gemüsesuppe stärken. Zum Abschluss der Woche durfte sich jedes Kind eine Tüte Kartoffeln mitnehmen.



# Stadtwerke Erft gehen an den Start



v. l. n. r.: Kurt Vetten (Geschäftsführender Gesellschafter SME Management GmbH), Dr. Matthias Betsch (Geschäftsführer Stadtwerke ERFT GmbH i.G.) sowie die Bürgermeister Andreas Heller (Elsdorf), Sascha Solbach (Bedburg) und Volker Mießler (Bergheim). - © Stadtwerke ERFT GmbH i.G.

Deutschlands erstes interkommunales Gemeinschaftsstadtwerk hat seine Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit den Nachbarkommunen Bergheim und Elsdorf trägt die Stadt Bedburg mit den Stadtwerken Erft ab sofort zur Energiewende in der Braunkohleregion bei. Das Gemeinschaftsprojekt der drei Städte setzt dabei vor allem auf digitale Energiedienstleistungen, der Service vor Ort wird durch Kundencenter aber ebenfalls angeboten.

„Mit dem gemeinsamen Stadtwerk setzen wir digitale Versorgungsziele kommunal und gemeinsam vor Ort um. Eine echte Win-win-win-Situation für unsere drei Städte“, erklärt Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach und ergänzt: „Wir bieten innovative Lösungen an und leisten zeitgleich einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier.“

Neben Öko-Strom- und Gastarifen bieten die Stadtwerke Erft auch umfassende Beratungen und Angebote für Photovoltaik-Anlagen, Speichersysteme und Mobilitätslösungen an. Egal, ob es um eine Wallbox für das E-Auto oder die Entwicklung von Erneuerbaren Energieprojekten wie Wind- und Solarparks geht: Die Stadtwerke Erft unterstützen sowohl die Projekte von Privatkund\*innen als auch von Unternehmen und Kommunen.

# Dank Elternlotsen sicher ans Ziel

Zum Beginn der dunklen Jahreszeit hat die Anton-Heinen-Schule aus Kirdorf die Sicherheit für die Grundschüler\*innen nochmals erhöht. Mit Hilfe von Elternlotsen sollen die Kinder von kritischen Knotenpunkten sicher zum Schulgelände gelangen. Dafür stattete die Stadt Bedburg die Elternlotsen der Anton-Heinen-Schule mit gelben Warnwesten aus.

Auch für die Kinder der ersten drei Schuljahre gab es dank Unterstützung der Volksbank Erft gelbe Sicherheitswesten. Inzwischen leuchtet es täglich gelb an allen Knotenpunkten, an denen die Verkehrssituation durch die Elternlotsen und die Warnwesten für die Kinder entschärft werden soll.



Elternlotsen führen die Kinder der Anton-Heinen-Schule sicher zum Schulgelände.

## TERMINE Rat und Ausschüsse in 2021

09. November 2021  
Jugendhilfeausschuss

16. November 2021  
Rechnungsprüfungsausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de). Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.

# Bedburger Gastronomen kochen für das Ahrtal



Die Hochwasserhilfe Königshoven bedankt sich bei folgenden Gastronomiebetrieben:  
Altstadt-Stuben, Caballito, Cafe Kraus, Ehrlich & Lecker, Vinci's Restaurant, Bedburger Gulaschkanone, Landhaus Danielshof, La Strada Vito, Catering Hilde Jungbluth, Monkeys, Deutsches Haus Peter Jansen, Meaters und Catering Maaßen.

Die Bilder von gefluteten Kellern und zerstörten Häusern, von weggeschwemmten Autos und kaputten Straßen sind uns auch Wochen nach der Hochwasserkatastrophe noch im Kopf. Die Aufräumarbeiten nach der Flut werden noch Monate, wenn nicht sogar Jahre dauern.

Um die Anwohner\*innen in den Katastrophengebieten zu unterstützen und ihnen eine Freude zu bereiten, organisierte die „Hochwasserhilfe Königshoven“ die Initiative „Bedburger Gastronomen kochen für das Ahrtal“. Angeführt vom Cateringservice Martin Maaßen zauberten 13 Gastronomiebetriebe aus dem Bedburger Stadtgebiet ein kostenloses Buffet für die Opfer der Flutkatastrophe.

Anschließend brachte die Hochwasserhilfe Königshoven das Buffet zu den Menschen nach Bad Neuenahr und Walporzheim. Zudem half die Gruppe bei der Weinlese im Ahrtal und sammelte Spenden, um 240 Heizöfen für die nahenden Wintermonate in die Katastrophenregionen zu bringen.

## Stadt Bedburg sucht engagierte Musiker\*innen

Sie sind Musiker\*in und wollen das Musikangebot in der Schloßstadt aktiv mitgestalten? Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Die Stadt Bedburg sucht engagierte Musiker\*innen, die ihr Können unter anderem an Schülerinnen und Schüler weitergeben möchten. So können Sie den musikalischen Nachwuchs der Stadt beispielsweise im Rahmen von Kursen fördern und gleichzeitig Ihrer Leidenschaft nachgehen.

Sollten Sie Interesse haben, das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Bedburg gemeinsam mit der Stadt und weiteren Musikbegeisterten neu aufzubauen, dann melden Sie sich bei **Hermann Jürgen Schmitz (Stabsstelle Kulturmanagement, Rathaus Bedburg, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg; hj.schmitz@bedburg.de; 02272 / 402 - 121)**. Teilen Sie uns mit, welches Instrument Sie spielen und über welche Erfahrungen Sie verfügen. Eine erste Vorstellungsrunde ist für Dezember geplant.

## Martinsumzüge in Bedburg

Datum	Uhrzeit	Veranstalter / Aufstellungsort
04.11.2021	17:00	Geschwister-Stern-Schule Kirchherten Kirche Kirchherten
06.11.2021	17:00	St. Martin Komitee Pütz Kapelle Hochstraße
07.11.2021	17:00	Dorfgemeinschaft Bedburg-Broich Kirmesplatz, Gerhard-vom-Brugh-Straße
08.11.2021	16:00	Kita St. Antonius Kita Muchhauser Straße
08.11.2021	16:15	Kita St. Willibrord Kindergarten Theodor-Heuss-Straße
09.11.2021	17:00	Wilhelm-Busch-Grundschule Schulhof Wilhelm-Busch-Grundschule
11.11.2021	17:45	Anton-Heinen-Schule Kirdorf Schule AHS Kirdorf
12.11.2021	17:00	St. Martin Komitee Königshoven Kindergarten Brunnenstraße
14.11.2021	18:00	St. Martin Komitee Kirchtroisdorf Gemeindezentrum (alte Schule)

Stand Antragseinreichung/-genehmigung 14.10.2021.





LINDEN  
KARREE

LADENLOKALE von 100-250 m<sup>2</sup>  
ab sofort zu vermieten

info@lindenkarree-bedburg.de  
Tel.: 0228 - 769 888 18

SPD:

## Ärztliche Versorgung in Bedburg sicherstellen

Die Frage nach der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung bewegt in diesen Zeiten viele Menschen. „Der SPD geht es darum, dass allen Erkrankten im ganz normalen Alltag bei Bedarf ein Arzt des Vertrauens zur Verfügung steht“, erklärt Bernd Coumanns, Vorsitzender des Ausschuss für Stadtentwicklung und Vorsitzender der SPD-Bedburg.

Bereits heute ist ein Arztwechsel oder die freie Arztwahl für die Bürgerinnen und Bürger in Bedburg nicht so einfach. Viele Allgemeinmediziner nehmen keine neuen Patienten mehr auf, da ihre Praxen am Rande der Leistungsfähigkeit angekommen sind.

Sollten nun Hausärzte aus Altersgründen und mangels Nachfolger ihre Praxen schließen müssen, wird sich diese Situation noch weiter verschärfen. Mit dem in Bedburg geplanten und zu erwartenden Wachstum wird auch der Zuzug vieler neuer Mitbürger verbunden sein und auch für diese ist die ärztliche Versorgung sicherzustellen.

Die SPD-Bedburg will auch zukünftig eine ausreichende hausärztliche Betreuung der Bedburger Bürgerinnen und Bürger sicherstellen. Mit einem Antrag hatte die SPD-Fraktion im letzten Jahr einen Runden Tisch des Bürgermeisters mit Ärzten und Apothekern



Nach dem Willen der SPD soll die Stadt Anreize für die Ansiedlung neuer Ärzte schaffen, um die ärztliche Versorgung in Bedburg für die Zukunft sicherzustellen.

angestoßen, der wichtige Hinweise und Vorschläge geliefert hat, wie das Interesse zur Ansiedlung neuer Ärzte in Bedburg verstärkt werden kann. Bürgermeister Sascha Solbach ist es in der Zwischenzeit gelungen, im neu eröffneten Linden-Karree in der Innenstadt einen neuen Hausarzt nach Bedburg zu locken.

„Wir wollen uns in anderen ländlichen Kommunen umschauen, wie dort Anreize geschaffen werden, um Hausärzten und auch Fachärzten eine Ansiedlung in ihren Kommunen schmackhaft zu machen“, sagt der Bedburger SPD-Vorsitzende Bernd Coumanns. Zudem schlägt die SPD vor, die Möglichkeiten zu prüfen, die sich aus dem Landesgesetz zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung und weiterer Landesprogramme wie dem Hausarzt-Aktionsprogramm NRW ergeben.

### Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200

bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp - SPD - Bernd Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann

Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser - FWG - Wolfgang Merx

**Schülerhilfe!**  
Das Original. Seit 1974.

**Wir sind wieder  
vor Ort für Euch da!**

**Jetzt Lernstoff aufholen und den  
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:

**02272-9740960**

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem  
alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960  
www.schuelerhilfe.de/bedburg

# Bedburger Straßen sicherer machen

CDU bringt Anträge für mehr Sicherheit ein

Der **Ortsverband Kirdorf / Blerichen** hat die zahlreichen Beschwerden und Anregungen von Anwohnern und Eltern zum Anlass genommen, einen **Fußgängerüberweg** im Bereich der **Kita auf der Feldstraße** zu beantragen. Unser Fraktionsmitglied Ilona Plum reichte den Antrag bei der Verwaltung ein. Eine weitere **Beschwerdestelle**, der **Glescher Weg**, wurde ebenfalls unter Beteiligung der dortigen Anwohnerschaft vor Ort durch unseren Fraktionsvorsitzenden Michael Stupp, unserer Ortsbürgermeisterin Angelika

Schulzentrum besuchen, eine „Abkürzung“ über die L 279 (siehe Bild) nehmen. Hierzu wird der Fußweg aus dem Spless kommend genutzt und an der Schranke der Landstraße diese schräg überquert, um anschließend einen gegenüberliegenden Trampelpfad in Richtung Erkelenzer Straße zu nutzen.

Kinder und Jugendliche erkennen nicht die Gefahren bzw. unterschätzen häufig die dort gefahrenen Geschwindigkeiten der Kraftfahr-



Dreikhausen sowie unserem Kreistagsabgeordneten Hans Schnäpp in Augenschein genommen und der Verwaltung aufgegeben, sich der dortigen Problematik anzunehmen.

Beide Anträge sind auf unserer Homepage veröffentlicht - über die weitere Entwicklung im Ausschuss werden wir berichten.

Wir haben einen weiteren Antrag gestellt, der eine, insbesondere bei älteren Kindern, beliebte **Abkürzung über die L 279** "entschärfen" soll. Durch eigene Beobachtungen und Hinweisen aus der Bevölkerung stellten wir fest, dass zahlreiche **Kinder und Jugendliche**, die aus den **Ortsteilen Kaster und Königshoven** das

zeugen. Außerdem rechnen die Fahrzeugführer an dieser Stelle nicht mit dem Querverkehr der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere in den „dunklen Monaten“ besteht hier aus Sicht der CDU Fraktion eine **erhebliche Gefahr** für die Kinder und Jugendlichen. Wir beantragen deshalb, den Trampelpfad großräumig durch geeignete, bauliche Maßnahmen zu schließen.

Dass sich **Hartnäckigkeit** auszahlen kann, zeigt der Antrag unseres Kirchtroisdorfer **Ortsbürgermeisters Achim Renner**, der eine Sanierung der Straße "Im Kellergarten" zum Jahresbeginn beantragt hatte – zu Beginn der Herbstferien sollte mit den Arbeiten begonnen werden.

## Drive-In-Testzentrum Kaster schließt

CDU Bedburg sagt „Danke“

Als vor einigen Monaten der Bedarf an Corona-Testzentren wuchs, waren Dr. Axel Horstmann (Grüne Apotheke Kaster) und Manuel Meger (Pflegerdienst im Erftkreis Lützenkirchen) mit ihrer Idee und ihren Teams am Start und haben mit viel Engagement eine Drive-In-Teststraße in Kaster aufgebaut und betrieben.

Vor gut zwei Wochen war der letzte Testtag in Kaster und eigentlich hoffen wir alle, dass wir in Zukunft auf solche Teststraßen verzichten können.

Die CDU Bedburg, vertreten durch den Parteivorsitzenden Wolfgang Esser, Achim Niepel vom Ortsverband Kaster sowie unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Kippels, hat es sich nicht nehmen lassen, das Testteam am letzten Tag zu besuchen und sich für dessen Arbeit in den letzten Monaten zu bedanken.



## Senioren Union Stammtisch

am 8. November 2021  
Eis-Cafe Marino Lindenstr. 4  
um 15:00 Uhr

## Mitgliederversammlung der FWG:

# Rückblick, Ausblick und ein neuer Vorstand

Am Abend des 1. Oktober 2021 fand die Mitgliederversammlung der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e. V. in den Altstadstuben in Bedburg statt.

Im Rückblick auf die vergangenen Monate seit der letzten Mitgliederversammlung war in und um Bedburg herum viel passiert. Neben dem laufenden Strukturwandel, der anhaltenden Pandemie und der Flutkatastrophe im Juli als Großereignisse gab es innerhalb von Bedburg wichtige Entscheidungen zu treffen, die die FWG nicht auf die leichte Schulter nahm. Die Zeit nach der Kommunalwahl wurde genutzt, um mit neuem Schwung und einer glücklicherweise wachsenden Zahl an Mitgliedern die Zukunft der Stadt mitzugestalten, aber auch kleinere Themen in Bedburg anzupacken.

Sei es der Verkehr an der Gaulshütte, Abwasserprobleme in der Gartenstraße, die Überschwemmung in Kirchtroisdorf oder der Glasfaserausbau in Rath – die FWG machte sich ein Bild vor Ort und sprach mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Genau dies führte zum Ausblick auf die zukünftigen Themen in der Stadt. Neben zahlreichen großen Bautätigkeiten als Zeichen des Wachstums in Bedburg muss weiterhin der Blick auf die Menschen in den einzelnen Orten



gerichtet werden. Weg vom Streit, hin zu Gesprächen, Kompromissen und Konsens lautet das Ziel – und das geht nur miteinander, nicht gegeneinander.

Die beiden zentralen Punkte der Versammlung waren die Abstimmung über die neue Satzung der FWG, welche jetzt die Gründung von Kommissionen im Sinne von Arbeitsgruppen vorsieht, und die Neuwahl des Vorstandes. Der Vorsitzende Robert Getz wurde dabei einstimmig wiedergewählt, zu seinem Vertreter wurde Gerd Rütten neu ins Amt gewählt.

Er folgt damit auf Colleen Krauß, die aus persönlichen Gründen im Verein kürzertreten wollte.

Wir bedanken uns sehr für ihre jahrelange Vorstandsarbeit, vor allem vor und nach der Kommunalwahl 2020!

Der Kassierer Stefan Merx, dessen Kassenführung gelobt wurde, wurde wiedergewählt, zu seinem Vertreter wurde Christoph Hamacher gewählt. Als

Geschäfts- und Schriftführer wurde Wolfgang Merx wiedergewählt, Marvin Rütten ist nun sein Vertreter. Als Beisitzer/-innen wurden Martina Knorr, Sascha Esser, Norbert Kappes, Markus Giesen, Willi Gatzen, Christoph Löffler und Esra Imece gewählt.

Die personelle Verstärkung des Vorstandes begründet sich vor allem mit den stetig wachsenden Aufgaben und den zahlreichen Themen in Bedburg sowie einem verstärkten Austausch in der Region durch den Strukturwandel. Wir sind froh über den neuen Vorstand, der direkt nach seiner Wahl an die Arbeit zu neuen Themen ging, die wir in Kürze vorstellen werden.

  
**RHEIN-ERFT**  
IMMOBILIEN.COM

**Der Fachmakler  
für Ihren Hausverkauf**

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren  
**(02271) 99 20 63**

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



[www.rhein-erft-immobilien.com](http://www.rhein-erft-immobilien.com)

## Förderverein der Martinusschule unterstützt Flutopfer mit großzügiger Spende

Der Vorstand des Fördervereins der Martinusschule Bedburg-Kaster zögerte in den Sommerferien nicht, eine großzügige Spende von 1000 € an die Stadt Erftstadt zu spenden, um die Opfer der Flutkatastrophe zu unterstützen.

Die Schule freut sich, dass der Förderverein hier schnell und großzügig gehandelt hat und bedankt sich beim Vorstand für das Engagement.

## Jahreshauptversammlung des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung: Hohe Beteiligung und informative Vorträge

Von Reimund Gau, 1. Vorsitzender Eigentümer- und Vermietersverein Bedburg und Umgebung

**Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung im Vereinslokal, den Altstadt Stuben in Bedburg, konnte sich der Vorstand über knapp 70 erschienene Mitglieder trotz Corona-Krise freuen.**

Man hoffe, dass die Corona-bedingten Einschränkungen sich weiter verringerten, damit ein Vereinsleben wieder verstärkt stattfinden könne. Die gut besuchten Sprechstunden finden bereits wieder monatlich statt.

Als Gastredner konnten die beiden Mitglieder Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg, sowie Heinz Schmitz, Geschäftsführer der H.F.S. Gesellschaft für Finanz- und Ruhestandsplanung mbH, Schloss Bedburg, gewonnen werden.

Sascha Solbach referierte zum Thema: „Die Stadt Bedburg im Wandel und ihre Wohnraumentwicklung“. Hierbei verwies er auf die drei derzeitigen großen Wohnbauprojekte in Bedburg: Ressourcenschutzsiedlung in Kaster, auf das Sonnenfeld neben dem Monte Mare mit dem

Hauptziel der Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie auf das frühere Gelände der Zuckerfabrik Bedburg.

Neben der geplanten S-Bahn von Köln über Bedburg nach Düsseldorf werde eine weitere Linie von Bedburg über Jülich nach Aachen geplant. Im Strukturwandel sehe er trotz sogenannter Wachstumsschmerzen gute Chancen für Bedburg. So bestehe derzeit keine Alternative zu dem an der A61 geplanten Gewerbegebiet.

Heinz Schmitz referierte zum Thema: „Keine Zinsen! Was nun? – Ideen für Alternativen in einem schwierigen Zinsumfeld“. Er zeigte sehr anschaulich anhand diverser Grafiken die mit Fonds und ETFs verbundenen langfristigen Chancen und Risiken. Geduld und Zeit seien Grundvoraussetzung, um etwaige Schwankungen an den Börsen besser zu verkraften.

Hierzu seien auch Sparpläne geeignet. Langfristig würden diese Anlageformen sehr lukrativ sein. Angesprochen wurden auch weitere Alternativen wie etwa Private Equity.



## Martinsfest an der Martinusschule Kaster

**Auch in diesem Jahr wird es keinen großen gemeinsamen Martinszug der Martinusschule und der Kindertagesstätten durch Kaster geben. Die Kinder der Martinusschule feiern intern ein kleineres Fest, bei dem sie vom St. Martin einen Weckmann erhalten. Ebenso werden die Kinder der Kitas von der Schule mit einem Weckmann beschenkt.**

Dafür ist die Schule auf Ihre großzügigen Spenden angewiesen. Dazu wird man, wie im letzten Jahr, Spendendosen in ortsansässigen Geschäften und den Kitas aufstellen. Eine Überweisung auf das Konto des Fördervereins der Martinusschule mit der IBAN DE42 3705 0299 0187 0037 26 bei der KSK Köln ist auch möglich.

### Teilen wie St. Martin

Mit ihren sozialen Projekt unterstützt die Schule durch Ihre Spenden im Jahr 2021 auch Schulkinder der Hans-Verbeek-Förderschule im Kreis Euskirchen, die von der Flutkatastrophe betroffen sind und nun neues Spielmaterial benötigen.

### Martinspost für Senioren über 80 Jahre in Kaster und Königshoven

Auch in diesem Jahr möchte die Schule den Senioren – anstelle des Besuchs der Kinder an der Haustür – eine Martinspost ihrer Kinder zuschicken. Leider erhält die Schule aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Adressen mehr. Daher müssen die Senioren schriftlich ihren vollständigen Namen, Adresse und Geburtsdatum mitteilen, wenn sie Martinspost von der Schule erhalten möchten.

Sie können diese Information mit Ihrer Unterschrift in den Briefkasten links neben dem Haupteingang der Martinusschule, Harffer Schloßallee 1, 50181 Bedburg einwerfen.

PROVINZIAL  
Geschäftsstelle

**Naujock & Steffens GbR**

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,  
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.  
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



# FACHGESCHÄFT



Einbruchzeit ist dann,  
wenn niemand zu Hause ist,  
nicht nur im Urlaub.

**Sichern Sie Ihr Zuhause  
Jetzt!** ☎ 02272-2393



Eisen Ruland  
Volker Nastaly e.K.    Telefon: 02272/2393  
Graf-Salm-Straße 45    Telefax: 02272/82175  
50181 Bedburg/Erft    Internet: www.eisen-ruland.de

SINCE 2010 IN BEGRÜNDUNG 3. GENERATION

**DAS GOLD HARTMANN HAUS**    **WIR ZAHLEN BAR**

Jetzt **BARGELD** für: Urlaub, Hochzeit, Auto

# GOLD

Wir haben wieder  
**für Sie Geöffnet!**    Ankauf von Münzen,  
Goldbarren, Schmuck,  
Zahngold und mehr!

Mobil: 0178/47 339 74  
Tel.: 02272 / 80 64 494  
(Einkäufen nach der Corona Hygieneschutzverordnung)

**20% auf alle Uhren**

**GUTE PREISE GARANTIERE**  
jetzt **20% mehr Bargeld**  
AUCH GOLD & SILBER

**Auch Hausbesuche möglich!**



**EINKAUFSERLEBNIS IN DEN GRÖSSEN 34-48**



Inhaberin: Anna Ohlig-Heydmann  
Bedburg-City, Lindenstr. 1b, Telefon: 02272 90 500 11  
Mo.-Fr.: 10.00-13.00 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa.: 10.00-14.00 Uhr



PEUGEOT



**AUTO KREMER GMBH**

Otto-Hahn-Straße 9 • 50181 Bedburg  
www.auto-kremer.de • Tel. 02272 1761

**Ihr Mobilitäts-Dienstleister**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

# TE IN BEDBURG



## ZANDER

fashion & more

Ihr Fachgeschäft  
in Bedburg



# Mode, die Sie Begeistern wird



Größen 36-50

VIA APPIA

**RABE**  
FASHION GROUP

**Dezigual®**

VIA APPIA  
— DUE —

*LeComte*

**MAC**

Aktuelle Damen- & Herrenmode - Accessoires

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg - Telefon 02272-6712

## ALLES FÜR IHREN MAZDA





Neuwagen

Tageszulassungen

Vorführgewagen

Gebrauchtwagen

Original Mazda Service

Reparaturarbeiten

Unfallinstandsetzung



GmbH & Co. KG

**Autohaus Gebr. Müller GmbH & Co. KG**  
Mazda-Vertragshändler

Otto-Hahn-Str. 2 | 50181 Bedburg

Tel. +49 (0) 2272 - 930 123  
Fax +49 (0) 2272 - 930 125  
wego-autohaus@t-online.de  
www.autohaus-mueller-bedburg.de

## Bedburger Nachrichten Terminplan 2022

  
**Stadt Bedburg**

Ausgabe	Redaktionsschluss (in der Regel DI 14.00 Uhr)	Erscheinungstag	Ausgabe	Redaktionsschluss (in der Regel DI 14.00 Uhr)	Erscheinungstag
1/2022	04.01.	15.01.	14/2022	05.07.	16.07.
2/2022	18.01.	29.01.	15/2022	19.07.	30.07.
3/2022	01.02.	12.02.	16/2022	02.08.	13.08.
4/2022	10.02.	26.02.	17/2022	16.08.	27.08.
5/2022	01.03.	12.03.	18/2022	30.08.	10.09.
6/2022	15.03.	26.03.	19/2022	13.09.	24.09.
7/2022	29.03.	09.04.	20/2022	27.09.	08.10.
8/2022	07.04.	23.04.	21/2022	11.10.	22.10.
9/2022	26.04.	07.05.	22/2022	18.10.	05.11.
10/2022	10.05.	21.05.	23/2022	08.11.	19.11.
11/2022	23.05.	04.06.	24/2022	22.11.	03.12.
12/2022	03.06.	18.06.	25/2022	06.12.	17.12.
13/2022	21.06.	02.07.			

## „Musik macht stark“

Kinder und Jugendliche machen Musik im CAPO

Seit vielen Jahren kommt jeder, der das CAPO betritt oder an Ferienprogrammen des Jugendzentrums teilnimmt, am aktiven Musizieren nicht vorbei. Zwischen 60 und 80 Schüler/innen nehmen wöchentlich an unterschiedlichen Instrumenten Unterricht (A-Gitarre, E-Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Klavier). Die Lehrer/innen sind zumeist ehemalige Schüler/innen, die daher das besondere und außergewöhnliche Flair der CAPO-Unterrichte kennen. Im Mittelpunkt stehen Spaß beim Lernen, gemeinsames Spielen und natürlich Singen.

Im Jugendzentrum steht in jedem Raum eines der fünf Klaviere und diese sowie viele andere Instrumente können die Besucher fast jederzeit nutzen, um spontan in kleinen und großen Gruppen Musik zu machen. Aus der großen Schar der Instrumentalschüler haben sich schon einige als Bands zusammengetan. Derzeit proben fünf Bands im Proberaum des CAPO und es werden stetig mehr. Bei Konzerten wie „Auf...Bedburg!“, der Bedburger „Musikmeile“ oder der „School's Out“-Veranstaltung im Bergheimer MEDIO.RHEIN.ERFT sind fast in jedem Jahr die Früchte dieser Arbeit zu sehen und zu hören. Neben dem großen Kreis der Instrumentalisten proben im CAPO wöchentlich die derzeit zwölfköpfige Vocal-Coaching-Gruppe und der große Chor „Recovered Dimension“.

Leiterin Anne Sass hat für die Zeit von September 2021 bis April 2022 nun Mittel des Landes NRW erhalten, die zumindest für diese Zeit die Unterrichte für jeden kostenfrei machen. Unter dem Motto „Musik macht stark“ träumen die Mitarbeiter/innen des CAPO davon, jedem Kind und jedem Schüler aller Schulen das Erlernen eines Instruments oder das Singen zu ermöglichen.

Das Projekt „Musik macht stark“ hilft vielen Kindern, einen phantastischen Einstieg in die Welt der Musik zu erhalten. Doch auch über das aktive Musizieren hinaus stehen hier vor allem das individuelle Persönlichkeitswachstum sowie die positive Interaktion in einer sozialen Gruppe im Vordergrund. Die Teilnehmer lernen andere Kinder und Jugendliche kennen, denen sie sonst im Leben niemals begegnet wären.

Diese Prozesse begleiten Instrumentallehrer, Gesangs- und Band-Coaches, die jeden Einzelnen in der Gruppe unterstützen, stärken und anleiten. Sie bieten immer wieder Möglichkeiten der Interaktion der Teilnehmer untereinander und ziehen sich im Laufe der Zeit nach und nach zurück, so dass das Gruppengeschehen an manchen Stellen von den Teilnehmern selbst gesteuert werden kann. Durch diese Beziehungsarbeit wird die Gruppe für den einzelnen Teilnehmer immer mehr ein sicherer



Hafen, in dem er sich ausprobieren kann und Rückmeldung bekommt.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmer, ihren Tagesablauf so zu organisieren und zu koordinieren, dass darin Platz für das Üben auf dem Instrument oder der Gesangsparts ist. Sie lernen, mit ihrem Material gut umzugehen und auch pünktlich zum Unterricht zu erscheinen, d.h. sie lernen auch, Verantwortung zu übernehmen und verlässlich zu sein. Als kleine Motivation fungiert ein von einem zu spät gekommenen Teilnehmer selbst gebackener Kuchen für die gesamte Gruppe.

Über die Sprache des gemeinsamen passiven oder aktiven Musizierens sollen Kinder und Jugendliche, die sehr unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen oder aus sehr unterschiedlichen Lebenssituationen kommen, zueinander finden und neue Gemeinschaftserlebnisse entdecken. In zahlreichen kleinen Projektgruppen sollen die unendlich vielen Nachwuchsmusiker die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen zu erleben, die sie niemals in ihrem Leben vergessen.

Dabei sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es für viele Jugendliche natürlich schön ist, auf ein Ziel wie ein Konzert, einen Auftritt, eine Tonaufnahme o.Ä. hinzuarbeiten, aber für das CAPO gilt, dass vor allem der Prozess dorthin entscheidend ist, denn wer diesen Weg dorthin beschreitet, macht die unterschiedlichsten Erfahrungen, die ihn prägen und die imstande sind, Verhalten und Persönlichkeit zu überprüfen und zu verändern.

Aufgrund der Kontinuität der musikalischen Gruppen und der damit wachsenden Vertrautheit der Teilnehmer und Betreuer untereinander können sich die Teilnehmer entfalten und in der Folge auch an andere Gruppen und Projekte (im CAPO, im schulischen Umfeld wie auch in Vereinen) angebunden werden, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken, sie in Kontakt mit Gleichgesinnten bringen und letztlich dazu führen, ein soziales Netz aufzubauen.

Es ist unendlich toll zu sehen, wie einzelne Kinder oder Jugendliche in der Musik ihre Sozialkompetenz verbessern, wachsen können, Selbständigkeit trainieren, sicherer auf beiden Beinen stehen und nicht zuletzt glücklicher und reifer werden. Unter anderem durch diese Projektgelder des Landschaftsverbands Rheinland (LVR, Dezernat Jugend) hat die offene Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit, bleibende Spuren im Leben eines jeden zu hinterlassen.

## Sportlicher Dreiklang in Eigenregie

Der TriClub KaKö hat kürzlich einen selbst organisierten Triathlon durchgeführt.

Es sind perfekte Bedingungen, die die Sportlerinnen und Sportler am Samstagmorgen, den 4. September 2021, beim Treffpunkt am Monte Mare vorfinden – angenehme Temperaturen, trocken, kaum Wind. In den nächsten Stunden absolvieren die 13 Frauen und Männer ihren selbst organisierten Triathlon – einige die Olympische Distanz (1.500 m schwimmen, 40 km Fahrrad, 10 km laufen), andere die Sprint-Distanz (500 m, 20 km, 5 km), zudem waren zwei Sprint-Staffeln am Start. Der TriClub KaKö ist eine nicht fest organisierte Sportgemeinschaft, die vor einigen Jahren von ehemaligen Fußballern des SC Borussia Kaster-Königshoven ins Leben gerufen wurde.

Der Königshovener Torben Esser hatte die Idee, nachdem der Köln-Triathlon aufgrund der Corona-Pandemie zum wiederholten Male ausgefallen ist. „Es ist toll, dass so viele aus unserem Triathlon-Club mitgemacht haben. In der Gruppe macht es einfach immer mehr Spaß.“ Im Monte Mare konnten die Sportlerinnen und Sportler in einem abgesperrten Bereich ihre Bahnen ziehen: „Wir bedanken uns herzlich beim Monte Mare-Geschäftsführer Philipp Hoffmann für diese Möglichkeit. Im Freibad hätten wir womöglich die Kinder und Jugendlichen gestört, so hat alles gepasst“, freut sich Torben Esser. Die Fahrradstrecke führte durch die umliegenden Dörfer, gelaufen wurde rund um den Kasterer See. Die Partnerinnen und Partner der Teilnehmer übernahmen den Support sowie die Versorgung und feierten die Sportlerinnen und Sportler tatkräftig an.

### Spenden für soziale Projekte

Alle TriClub KaKö-ler haben ihren Triathlon ohne Unfälle und Verletzungen beenden können. Neben der sportlichen Komponente wurde im Vorfeld vereinbart, für soziale Projekte spenden zu wollen. Unterstützt werden drei Initiativen: Die „Frühe Hilfen“ der Stadt Bedburg, die unternehmenseigene Stiftung „GIVING Back“ von Carglass Deutschland, die Schulungen für an Rheuma erkrankte Kinder fördert sowie die Stiftung „Athletes for Charity“, die wiederum kleine Projekte unterstützt, zum Beispiel eine Delphin-Therapie für kranke Kinder.



Zielfoto: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Triathlons sowie ihre Partner auf dem Monte Mare-Parkplatz. - Bild: Corinna Lüpkes

HANDWERKSBACKEREI **Boveleth** CAFÉ 

# Stollen und Weihnachtsgebäck

Mit Gold prämiert

- ★ Butterspekulatius
- ★ Butterspritzgebäck
- ★ Oma Lottis Spritzgebäck
- ★ Rhein. Butterstollen

HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ **Boveleth**  
100 Jahre Brot vom Feinsten!

St.-Rochus-Straße 24  
50181 Bedburg-Kaster  
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77  
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Mo.-Fr. 5:30-18:30 Uhr  
Sa. 5:30-13:00 Uhr  
So. 7:30-17:00 Uhr

Gottesacker 2  
50181 Bedburg-Kirchherten  
Tel: 0 24 63 - 80 28  
[baeckerei-boveleth.de](http://baeckerei-boveleth.de)

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr  
14:30-18:30 Uhr  
Sa. 6:00-12:30 Uhr  
So. 7:30-11:00 Uhr

  
Meister.Werk.NRW  
Nähe · Verantwortung · Qualität  
Das Lebensmittelhandwerk  
AUSGEZEICHNET  
2019

 Ulrikes MarktHalle

**TOP ANGEBOTE**

Brie de Meaux AOP	100g EUR	<b>2,90</b>
"Unser Ulli" Schweizer Rohmilch Bergkäse		
12 Monate gereift	100g EUR	<b>2,90</b>
Vacherin Mont d'Or AOP	500g EUR	<b>15,90</b>

Mittwoch **3. November 2021** 10 - 18 Uhr

Adolf-Silverberg-Straße 40, 50181 Bedburg  
Jeden **1.** Mittwoch im Monat | [kaese-baumann.de](http://kaese-baumann.de)

**NEUER ONLINE SHOP**

 2021  
WIR UNTERSTÜTZEN DIE IDEE VON  
Slow Food Deutschland e.V.

# Wir für Ihre Energie!

**ERDGAS + STROM** aus einer Hand!

**7**  
Schulen



**1**  
Bürger-  
halle



**1**  
Freibad



**In Bedburg  
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut  
auf unsere Energie...  
und Sie?

**1**  
Rathaus



**5**  
Gebäude/Hallen  
der Feuerwehr



**2**  
Turnhallen

